

## Frankfurter Gays

# Lesben und Schwule als Werbebotschafter

17. März 2010, 04:00 Uhr

Die Tourismus+Congress GmbH Frankfurt (TCF) hat Homosexuelle als Zielgruppe entdeckt. Der neue "Frankfurt City Guide - Für Schwule und Lesben" stellt neben den üblichen Sehenswürdigkeiten spezielle Angebote für die Gay Community vor wie Ausgeh-Tipps, das Mahnmal zur Homosexuellen-Verfolgung, Beratungs- und Anlaufstellen oder Hotels, die sich selber als "gayfriendly" bezeichnen. "Das Reiseverhalten von Schwulen und Lesben ist als ein wichtiger Wirtschafts- und Imagefaktor im Tourismus erkannt worden", so TCF-Chef Thomas Fedá.

Die Tourismus+Congress GmbH Frankfurt (TCF) hat Homosexuelle als Zielgruppe entdeckt. Der neue "Frankfurt City Guide - Für Schwule und Lesben" stellt neben den üblichen Sehenswürdigkeiten spezielle Angebote für die Gay Community vor wie Ausgeh-Tipps, das Mahnmal zur Homosexuellen-Verfolgung, Beratungs- und Anlaufstellen oder Hotels, die sich selber als "gayfriendly" bezeichnen. "Das Reiseverhalten von Schwulen und Lesben ist als ein wichtiger Wirtschafts- und Imagefaktor im Tourismus erkannt worden", so TCF-Chef Thomas Fedá. "So wurde in Berlin laut einer Umfrage der Umsatz von Besuchern des Christopher Street Days auf 130 Millionen Euro geschätzt." Des Weiteren setze diese Zielgruppe gerne Trends und gelte als sehr kommunikativ - perfekte Werbebotschafter also auch für die Stadt Frankfurt. "Schon seit längerem wenden wir uns auf bestimmten Quellmärkten gezielt an die Zielgruppe der Schwulen und Lesben, insbesondere in den USA und Kanada", so Fedá. Dort besäßen 80 Prozent aller Homosexuellen einen Reisepass - im nordamerikanischen Gesamtdurchschnitt ist es nur jeder dritte. Allein aus diesen Märkten, wo sich Frankfurt an der Kampagne "Gayfriendly Germany" beteilige, kamen letztes Jahr knapp 300 000 Übernachtungsgäste. Und Frankfurt hat durchaus noch mehr Potential, findet Fedá: "Nicht nur unser CSD ist in der Szene mittlerweile zu einer Institution geworden. In so einer toleranten, weltoffenen Stadt wie Frankfurt gehört die Präsenz von Schwulen und Lesben einfach ins Stadtbild."